

Drucken  Schliessen**tachles**
DAS JÜDISCHE WOCHENMAGAZIN4. Dezember 2009
9. Jahrgang
Ausgabe 49, tachles

Treffen im Vatikan

Rubrik: International

Zu einem emotionalen Treffen kam es diese Woche im Vatikan, als Papst Benedikt XVI. nach seiner wöchentlichen Generalaudienz Cäcilie Peiser empfing, Gründerin und Ehrenpräsidentin des Vereins Child Survivors Deutschland.

Die 84-jährige Peiser, die von Pater Norbert Hofmann, Sekretär der päpstlichen Kommission für religiöse Beziehungen mit dem Judentum, begleitet wurde, überreichte dem Papst eine signierte Kopie ihrer Biografie. «Nach der Kristallnacht von 1938», sagte Cäcilie Peiser in einem Interview mit dem «Osservatore Romano», «musste ich im Alter von 13 Jahren mit meiner jüngeren Schwester und anderen Kindern nach Holland fliehen.» Ihre Mutter und ein jüngerer Bruder wurden deportiert und kamen in einem KZ ums Leben. Nach dem Krieg begann Cäcilie Peiser mit ehemaligen Häftlingen zu arbeiten, die in den Lagern an Tuberkulose erkrankt waren. 1946 liess sie sich im damaligen Palästina nieder, kehrte 1957 aber nach Deutschland zurück. Dort kümmert sie sich bis heute um behinderte Kinder. [JU]



Cäcilie Peiser

[<- Zurück zu: International](#)

© 2001 - 2008 **tachles** Jüdisches Wochenmagazin.
Jegliche Publikation dieses Artikels ohne Quellenangabe ist untersagt.

Provided by Xwave GmbH